

# Das Bürgerfrühstück ist längst kein alter Zopf

FZ  
1.8.16

**Bürgernetz** Eine Jury legt bei der Bewertung strenge Kriterien für das beste Backwerk aus Hefeteig an. *Von Eva Herschmann*

Beim Mohnzopf, dem einzigen salzigen Vertreter im Backwettbewerb, vermisst Bäckermeister Jürgen Stahl einen gescheiten Boden, der Zopf mit verschiedenfarbigen Strängen ist ihm nicht gleichmäßig genug geflochten. Der Fachmann, der auch Konditor und Café-Betreiber ist, begutachtet mit kritischem Kennerblick die essbaren Wettbewerbsbeiträge, die ihm und seinen Mitjuroren am Samstag im Rathausinnenhof in Rommelshausen aufgetischt werden. Acht Kernener Bäcker und Bäckerinnen sind dem Aufruf von Bürgernetz und Bürgerstiftung gefolgt und haben ihre schönsten Hefezopf-Kreationen zum fünften Bürgerfrühstück unter dem Motto „(Scho) a alter Zopf?“ mitgebracht.

Von der Jury werden die Zöpfe nicht abgeschnitten, sondern aufgeschnitten. Angelika Maurer nimmt ein Stück Hefezopf. Er gehört zu einem mächtigen Gebäck, das für den Geschmack von Jürgen Stahl etwas zu dunkel gebacken ist. Bevor die leidenschaftliche Bäckerin – und Sportlerin beim TV Stetten – in die Kostprobe beißt, riecht sie dran. Denn neben Form und Aussehen, Oberflächen- und Krusteneigenschaften, Krumenbild, Struktur und Geschmack zählt auch der Geruch. Ihre Qualitäts-

prüfung fällt positiv aus: „Den könnte ich mir herrlich mit Butter und Marmelade vorstellen“, sagt sie. Auch Eva Uhlig und Manfred Schert, mit denen die vierköpfige Jury komplett ist, sind angetan von dem Backwerk. Gemeinsam geht es an die Punktevergabe. Die höchste Zustimmung erhält aber ein Zopf, den ein Mann gebacken hat: der „Drum-Rum“ von Karl Rüdiger Marion mit Rosinen, Rum, Zitrone und Vanille.

Das Bürgerfrühstück ist diesmal besonders, denn Bürgernetz und Bürgerstiftung feiern zehnten Geburtstag. Volker Reissig vom Bürgernetz erinnert daran, dass die engagierten Ehrenamtlichen und Stifter viel mehr tun, als einmal im Jahr ein Frühstück im Freien zu organisieren. „Und wir freuen uns über jeden, der mitmacht.“



Die Jury verkostet die Wettbewerbs-Zöpfe. Foto: Eva Herschmann